

Merkblatt für Förderungen

**Was müssen Sie über
die Förderungen von
der Landes-Hauptstadt München
wissen?**

In diesem Merkblatt geht es
um **Förderungen durch Geld.**

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Was müssen Sie über die Förderungen von der Landes-Hauptstadt München wissen? | 4 |
| Was ist Selbsthilfe-Förderung? | 5 |
| Wenn die Gruppe oder die Initiative kein Verein ist? | 5 |
| Was sind die Ziele von der Förderung? | 6 |
| Wer kann eine Förderung bekommen?..... | 7 |
| Welche Voraussetzungen gibt es für die Förderung? | 7 |
| Wer bekommt keine Förderung? | 8 |
| Wofür bekommen Sie eine Förderung? | 8 |
| Wofür bekommen Sie kein Geld? | 10 |
| Müssen Sie auch selbst etwas zahlen? | 10 |

| | |
|--|-----------|
| Wie lange gibt es die Förderung? | 11 |
| Was müssen Sie nachweisen? | 12 |
| Wann müssen Sie den Antrag auf Förderung stellen?..... | 13 |
| Haben Sie Fragen zur Förderung? | 13 |
| Wo können Sie den Antrag auf Förderung stellen?..... | 14 |
| Wer hat dieses Merkblatt gemacht? | 15 |
| Herausgeber | 15 |
| Umsetzung und Gestaltung | 15 |

Merkblatt für Förderungen

Was müssen Sie über die Förderungen von der Landes-Hauptstadt München wissen?

In diesem Merkblatt geht es um **Förderungen durch Geld**.

Die **Landes-Hauptstadt München** fördert

- **Selbsthilfe-Gruppen** und
- **Selbsthilfe-Initiativen** mit sozialen Themen.

Eine Selbsthilfe-Gruppe ist eine Gruppe von Menschen mit dem gleichen Problem oder mit dem gleichen Interesse.

Diese Menschen unterstützen sich gegenseitig.

Ein soziales Thema ist zum Beispiel:

Arbeitslosigkeit oder Behinderung.

Eine Selbsthilfe-Initiative ist auch eine Gruppe von Menschen.

Sie bilden einen Arbeitskreis und haben ein gemeinsames Projekt.

Initiative spricht man so aus: Iniziative.

Das bedeutet: Tatkraft oder Beginn von einer Handlung.

In diesem Merkblatt sprechen wir aber nur von einer Selbsthilfe-Gruppe.

Dann ist es einfacher beim Lesen.

Was ist Selbsthilfe-Förderung?

Das Sozial-Referat von der Landes-Hauptstadt München gibt Geld für Projekte.

Das Geld ist die Förderung.

Damit unterstützt die Landes-Hauptstadt München die Selbsthilfe-Gruppen mit sozialen Themen.

Diese Selbsthilfe-Gruppen brauchen keine besondere Rechtsform haben.

Eine Rechtsform ist zum Beispiel:
eine Firma oder ein Verein.

In der Gruppe oder in der Initiative müssen nur mindestens 5 Personen sein.

Wenn die Gruppe kein Verein ist?

Dann müssen mindestens 2 Mitglieder den Antrag auf Förderung stellen.

Und sie haften für die richtige Verwendung von dem Geld.

Das heißt:

Sie dürfen das Geld nur für den bestimmten Zweck ausgeben.

Sonst müssen sie es vielleicht zurückzahlen.

Selbsthilfe-Gruppen zum Thema Gesundheit bekommen kein Geld von der Landes-Hauptstadt München.
Sie bekommen Geld von der Krankenkasse.

Was sind die Ziele von der Förderung?

Die Landes-Hauptstadt München möchte den Alltag verbessern:

- von benachteiligten Menschen
 - Menschen mit einer anderen Hautfarbe oder Sprache
 - lesbische oder schwule Menschen
 - arme oder alte Menschen
- von einsamen Menschen

Die Landes-Hauptstadt München möchte die Rückkehr in die Gemeinschaft unterstützen.

Besonders von diesen Menschen:

- Obdachlose
- Sucht-Kranke
- aus dem Gefängnis Entlassene

Diese Menschen sollen wieder aktiv sein:

- Menschen mit seelischen und körperlichen Problemen
- Arbeitslose
- Opfer von Missbrauch und Gewalt
- von Mobbing Betroffene.

Mobbing ist ein englisches Wort.

Es bedeutet: immer wieder verspotten, beleidigen und ausschließen.

Die Landes-Hauptstadt München möchte mit der Förderung auch das Zusammen-Leben unterstützen.

Besonders von diesen Menschen:

- Familien, Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche
- gesunde und kranke Menschen
- Menschen mit und ohne Behinderung
- junge und alte Menschen
- Geflüchtete oder Einwanderer nach Deutschland

Wer kann eine Förderung bekommen?

Die Selbsthilfe-Gruppen **müssen**:

- sich selbst organisieren
- freiwillig zusammen arbeiten
- in München wohnen
- als Mitglieder oder als Angehörige das gleiche Problem haben

Die Selbsthilfe-Gruppen **müssen** sich für diese Ziele einsetzen:

- aktive Teilnahme am Leben
- eigene Fähigkeiten stärken
- Fähigkeiten von anderen stärken
- schwierige Lebens-Situationen verbessern

Die Selbsthilfe-Gruppen **dürfen nicht** mit ihrem Projekt Geld verdienen.

Welche Bedingungen gibt es für die Förderung?

Selbsthilfe-Gruppen oder Initiativen **müssen**:

- aus 5 bis 7 Personen bestehen
- für Menschen mit den gleichen Problemen offen sein
- den Inhalt und die Ziele selber planen
- die gemeinsame Arbeit selber planen

Selbsthilfe-Gruppen **dürfen nicht**:

- zu einer politischen Partei gehören
- Vorurteile gegenüber anderen haben

Wer bekommt keine Förderung?

Es gibt **keine** Förderung für Gruppen:

- mit Anleitung durch eine Berufs-Gruppe
Zum Beispiel durch Therapeuten.
- mit politischen Zielen
- die anderen ihre Meinung aufdrängen möchten
- die mit ihrem Projekt Geld verdienen wollen
- bei Gefahr für die seelische oder körperliche Gesundheit von Mitgliedern der Selbsthilfe-Gruppen
- bei Gefahr für das Einkommen und für den Besitz von Mitgliedern der Selbsthilfe-Gruppen

Diese Gruppen bekommen Geld von anderen Einrichtungen:

- Gesundheits-Gruppen
Sie bekommen Geld von den Kranken-Kassen.
- Sport-Gruppen und Freizeit-Gruppen

Wofür bekommen Sie eine Förderung?

Es gibt Förderungen für diese Ausgaben:

- für Tätigkeiten und **Projekte**
- für die **Einrichtung** von den Räumen
Zum Beispiel: für Möbel und Computer.
- für Telefon-Rechnungen, Plakate, Info-Stände und so weiter.
- für **Mietkosten** und **Nebenkosten**
Nebenkosten sind zum Beispiel: Heizung und Strom.

Für **Kautionen** gibt es **keine** Förderung.

Kaution spricht man so aus: Kauzion.

Eine Kaution muss man meistens bei einer neuen Wohnung bezahlen.

Die Kaution kostet meistens so viel wie 2 oder 3 Mieten.

Beim Auszug bekommt man die Kaution zurück.

Es gibt auch Förderungen für diese Ausgaben:

- Kosten für die **Kinder-Betreuung** für die Zeit in der Selbsthilfe-Gruppe.
Dafür gibt es 12,41 Euro in der Stunde.
- **Fahrt-Kosten** zu Gruppen-Treffen für Verantwortliche in der Selbsthilfe-Gruppe
Es darf höchstens 1 Person pro Gruppe sein.
- Kosten für **Übersetzungen** in eine andere Sprache
- Kosten für **Fortbildung** und **Weiterbildung**
- Kosten für **Leiterinnen** und **Leiter** bei Veranstaltungen und Fortbildungen
- Kosten für besondere Beratungs-Angebote
- **Versicherungen** und **Mitglieds-Beiträge**.
Zum Beispiel für andere Vereine.

Ausnahmsweise gibt es auch Förderungen für das **Personal**.

Die Kosten für das Personal muss man aber gut begründen.

Für die Geschäfts-Führung gibt es **keine** Förderung.

Wofür bekommen Sie kein Geld?

Es gibt es **keine** Förderung für:

- nur geplante Kosten
Zum Beispiel: für kostenlose Räume oder für Rücklagen.
Man sagt dazu: kalkulatorische Kosten.
Die Selbsthilfe-Gruppe gibt dafür kein Geld aus.
- selbst verschuldete Kosten
Zum Beispiel: Geld-Strafen für Falsch-Parken oder Mahn-Gebühren.
- Rechtsanwälte und Gerichts-Kosten
- Essen, Pflegemittel und Kleidung
- Geschenke
- Sprachkurse für Erwachsene
- Lernhilfe oder Nachhilfe
- längere Kurse

Müssen Sie auch selbst etwas zahlen?

Die Landes-Hauptstadt München bezahlt nicht alle Ausgaben.

Die Selbsthilfe-Gruppe muss auch selbst etwas zahlen.

Das nennt man:

Eigen-Anteil oder Selbst-Beteiligung.

Der Eigen-Anteil ist mindestens 10 Prozent.

Zum Beispiel:

Die Selbsthilfe-Gruppe hat den Antrag
auf 1.000 Euro Förderung gestellt.

Dann muss sie 100 Euro selbst bezahlen.

Den Eigen-Anteil muss die Selbsthilfe-Gruppe immer bezahlen.

Auch wenn etwas von der Förderung übrig ist.

Bleibt Geld von der Förderung übrig?

Dann muss es die Selbsthilfe-Gruppe
dieses Geld zurückzahlen.

Gibt die Selbsthilfe-Gruppe mehr Geld aus?

Dann gibt es keine zusätzliche Förderung.

Die Selbsthilfe-Gruppe muss das selber bezahlen.

Wie lange gibt es die Förderung?

Die Förderung ist für den Start einer Gruppe.

Sie dauert **höchstens 8 Jahre**.

Die Selbsthilfe-Gruppe muss den Antrag auf Förderung
jedes Jahr neu stellen.

Was müssen Sie nachweisen?

Für den Nachweis gibt es ein eigenes Formular.

Die Selbsthilfe-Gruppe muss dem **Sozial-Referat** einen Nachweis bringen:

- bei einer Förderung für 1 Jahr
- was sie in den Gruppen gemacht hat
- wofür sie das Geld ausgegeben hat

Das muss die Selbsthilfe-Gruppe tun:

- Original-Rechnungen sammeln.
Es darf keine Kopie sein.
- Konto-Auszüge sammeln.

Das muss die Selbsthilfe-Gruppe auch manchmal herzeigen:

- Sachen, die sie gekauft haben
Zum Beispiel: Möbel
- Berichte über Prüfungen
- Abschluss-Berichte
- Veröffentlichungen
Zum Beispiel: Berichte oder Artikel in Zeitungen.

Wann müssen Sie den Antrag auf Förderung stellen?

Sie können den Antrag ab dem 1. September stellen.
Dann bekommen Sie die Förderung für das folgende Jahr.

Sie können den Antrag auch bis zum 15. Februar
im neuen Jahr stellen.

Dann gibt es die Förderung noch für das ganze Jahr.

Können Sie den Antrag auch nach dem 15. Februar stellen?
Dann gibt es die Förderung aber nur mehr
für den Rest vom Jahr.

Haben Sie Fragen zur Förderung?

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an
das **Selbsthilfe-Zentrum München:**

Diese Person beantwortet Ihre Fragen gern:

Frau **Eva Parashar**

Telefon: 089 / 53 29 56 26

E-Mail: eva.parashar@shz-muenchen.de

Wo können Sie den Antrag auf Förderung stellen?

Für den Antrag gibt es ein Formular.

Das Formular bekommen Sie

im **Selbsthilfe-Zentrum München** oder

auf der Internet-Seite vom Selbsthilfe-Zentrum München.

Die Internet-Seite ist: www.shz-muenchen.de

Das Sozial-Referat der Landes-Hauptstadt München bearbeitet Ihre Anträge und gibt Ihnen Informationen:

Landes-Hauptstadt München

Stelle für Gesellschaftliches Engagement/Bürgerschaftliches
Engagement

Ridlerstr. 75

80339 München

Tel.: 089 / 233 - 48 454

E-Mail: engagement.soz@muenchen.de

Wer hat dieses Merkblatt gemacht?

Herausgeber

Selbsthilfe-Zentrum München

Westendstraße 68

80339 München

E-Mail: info@shz-muenchen.de

Telefon: 089 / 532 95 60

Umsetzung und Gestaltung

capito München

Oefelestraße 16

81543 München

E-Mail: muenchen@capito.eu

